

**Niedersächsisches Ministerium für Umwelt Energie und Klimaschutz**

Februar 2017

**Liste der Nachmeldevorschläge**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Natura 2000-Gebiet</b>	<b>Handlungsbedarf</b>	<b>Begründung</b>
1	Erweiterung FFH 53 „Bäche im Artland“ bei Nortrup (LK Osnabrück) um ca. 2,4 ha.	Erweiterung um den Ostarm des Eggermühlenbachs.	Fallgruppe 1: nicht sachgerechte Abgrenzung im damaligen Meldeverfahren, Herstellung der Rechtssicherheit für bestehende Planung.
2	Grenzänderung FFH 90 „Aller (mit Barnbruch), unter Leine, untere Oker“ (Stadt Celle, LK Gifhorn). Vergrößerung um ca. 9 ha.	1. Erweiterung (Flächeneingliederung von außerhalb liegenden Kohärenzmaßnahmen).  2. Umfängliche Grenzkorrektur im Bereich der Stadt Gifhorn; Verlegung des FFH-relevanten Allerabschnittes.	1. Fallgruppe 1: durch rechtskräftige Planfeststellungen zu Hochwasserschutz in Celle erforderlich.  2. Fallgruppe 3: Wissenschaftlicher Irrtum bei der Gebietsmeldung (für Fische nicht durchgängiger Allerarm).
3	Grenzänderung FFH 115 „Haseder Busch, Giesener Berge, Gallberg, Finkenberg“ (LK Hildesheim). Vergrößerung um ca. 44 ha.	Grenzkorrekturen in 5 Bereichen.	Fallgruppe 1 (4): Anpassung an ausgewiesene NSG.
4	Erweiterung FFH 146 „Oberharzer Teichgebiet“ bei Clausthal (LK Goslar) um ca. 50 ha.	Erweiterung um unmittelbar angrenzende Bergwiesen.	Fallgruppe 4: nicht sachgerechte Abgrenzung. Erweiterung um Teilflächen mit maßgeblichem FFH-Lebensraumtyp.
5	Grenzänderung FFH-Gebiet 342 „Binnensalzstelle am Kaliwerk Ronnenberg“	Ersatz durch besser geeignetes, nahe gelegenes Gebiet „Binnensalzstelle an der Fösse“.	Fallgruppe 4: Ersatzvorschlag in besserem Erhaltungszustand, gemeldete Fläche schlecht ausgepräg-

	(Region Hannover). Vergrößerung um ca. 0,4 ha.		ter Sekundärstandort an Kalihalde.
6	Erweiterung V19 „Unteres Eichsfeld“ (LK Göttingen) um ca. 128 ha.	Erweiterung im Bereich Rittmarshausen wegen feh- lerhafter Abgrenzung	Fallgruppe 1 (4): Nicht sachgerechte Ausgrenzung im damaligen Meldeverfah- ren, Herstellung der Rechtssicherheit für beste- hende Planung.
7	Erweiterung V68 „Sollingvorland“ (LK Holzminden) um ca. 13 ha.	Erweiterung wegen fehler- hafter Abgrenzung im Be- reich Hehlen.	Fallgruppe 2: Nicht sachge- rechte Ausgrenzung im da- maligen Meldeverfahren, Herstellung der Rechtssi- cherheit für bestehende Planung.

8	Erweiterung V39 „Dümmer“ (LK Osnabrück) um ca. 134 ha.	Erweiterung um Flächen westlich des Ochsenmoores für den Schutz von Wiesen- brütern.	Fallgruppe 1 (4): Anpas- sung an ausgewiesenes NSG.
9	Erweiterung FFH- Gebiet 112 „Süntel, Wesergebirge, Deis- ter“ (LK Hameln- Pyrmont) um ca. 23 ha.	Erweiterung Ramsnacken bei Langenfeld (Teil des NSG Hohenstein).	Fallgruppe 4: Einbeziehung von bereits als NSG ge- schützten Bereichen mit Vorkommen bedeutsamer Lebensraumtypen.
10	Erweiterung FFH 74 „Elbeniederung zwi- schen Schnacken- burg und Geest- hacht“ (LK Lüchow- Dannenberg) um ca. 75,5 ha.	Erweiterung bei Langendorf um Flächen mit dem LRT 91T0 „Flechten- Kiefernwälder“ (hinzuge- kommenen durch Richtli- nien-Änderung im Zuge der EU-Osterweiterung).	Fallgruppe 4: Einbeziehung von bereits als Biosphären- reservat geschützten Berei- chen mit Flechten- Kiefernwäldern.
11	Neuvorschlag FFH- Gebiet „Amphibien- biotope Pötzen“ (LK Hameln-Pyrmont). Größe ca. 37,6 ha.	Neumeldung von Amphi- bienbiotopen.	Fallgruppe 4: Vorkommen der Gelbbauchunke auf ehemaligem Standort- übungsplatz und ehem. Kalksteinbruch.

12	Neuvorschlag FFH-Gebiet „Sandmagerasen Camp Reinsehen“ (LK Heidekreis). Größe ca. 178,2 ha.	Neumeldung oder ggf. Gebietserweiterung von FFH 70 „Lüneburger Heide“.	Fallgruppe 4: Nach vorliegenden Kenntnissen hat sich in dem Bereich der landesweit größte trockene Tiefland-Borstgrasrasen entwickelt.
13	Neuvorschlag FFH-Gebiet „Klotzberg“ (LK Wolfenbüttel). Größe ca. 5 ha.	Neumeldung von bereits als NSG geschützten Bereichen.	Fallgruppe 4: Landesweit bedeutsamstes Vorkommen von Silikاتفels-Pionierrasen (LRT 8230), der in keinem der gemeldeten FFH-Gebiete enthalten ist.
14	Neuvorschlag FFH-Gebiet „Amphibienbiotope in den Bückebergen“ (LK Schaumburg). Größe ca. 76,5 ha.	Neumeldung (vier Teilflächen, inkl. NSG „Alter Steinbruch Liekwegen“ und NSG „Alte Tongrube Borsstel“)	Fallgruppe 4: landesweit größtes Vorkommen der Gelbbauchunke.
15	Neuvorschlag FFH-Gebiet „Panieniederung bei Simander“ (LK Lüchow-Dannenberg). Größe ca. 60 ha.	Neumeldung.	Fallgruppe 4: Einziges Vorkommen vom Kriechenden Sellerie ( <i>Apium repens</i> ) in der kontinentalen Region Niedersachsens.
16	Erweiterung FFH 117 „Sieben Berge, Vorberge“ (LK Hildesheim) um ca. 28,2 ha.	Grenzkorrektur (Erweiterung von LRT-Flächen sowie Ausgliederung von Ackerflächen).	Fallgruppe 3: Einbeziehung von bedeutsamen Lebensraumtypen (angeschnittene Waldbereiche und Kalkmagerassen).